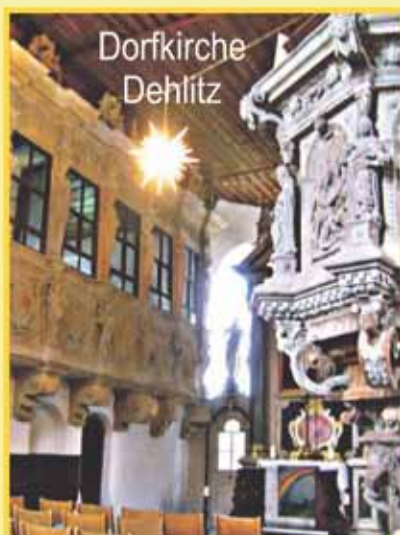




Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 8. September 2013



Dorfkirche
Dehlitz



Marschall-Ney-Haus
in Kaja

Wenn jedes Jahr am zweiten Sonntag im September historische Bauten und Stätten, die sonst nicht zugänglich sind, ihre Türen öffnen, dann sind auch Sie zu einem Streifzug in die Vergangenheit eingeladen. In diesem Jahr steht der Tag des offenen Denkmals unter dem Motto:

„Jenseits des Guten und Schönen:



Kirche
Muschwitz

Unbequeme Denkmale?“



Aus dem Inhalt

Bereitschaften 2

Amtliche
Bekanntmachungen 2

Mitteilung der
Stadtverwaltung 6

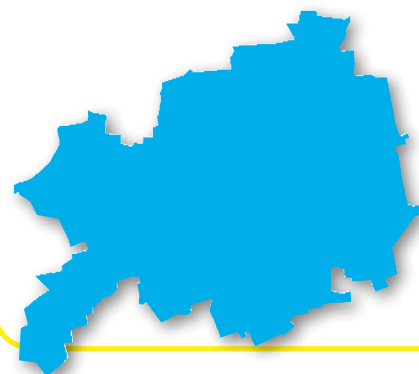
Veranstaltungs-
kalender 9

Aus den
Ortschaften 9

Geburtstagsgrüße
und Jubiläen 13

Kirchliche
Nachrichten 13

Zweckverbände 14



Bereitschaften

Abwasserzweckverband „Saale-Rippachtal“

OT Wengelsdorf
Dürrenberger Straße 55
06667 Weißenfels

Zuständig für die Abwasserentsorgung in den Ortsteilen Dehlitz, Lösau, Oeglitzsch, Sössen, Gostau, Stößwitz, Zorbau, Nellschütz, Gerstewitz, Zörbitz, Muschwitz, Göthewitz, Wuschlaub, Tornau, Pobles, Kreischau, Poserna, Rippach, Großgöhren, Kleingöhren, Pörsten, Starsiedel, Kölzen

Rufbereitschaft: 034446 305-0

Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Bad Dürrenberg

Thomas-Müntzer-Str. 11
06231 Bad Dürrenberg

Zuständig für die Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung in den Ortsteilen

Lützen, Meuchen, Großgörschen, Kleingörschen, Rahna, Kaja, Röcken, Schweßwitz, Michlitz, Bothfeld

Zuständig für die Trinkwasserversorgung in den Ortsteilen Poserna, Starsiedel, Kölzen, Sössen, Gostau, Stößwitz

24h-Störungshotline: 0163 5425020

MIDEWA

Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH
Niederlassung Saale - Weiße Elster

Tiergartenstraße 3 - 4
06712 Zeitz

03441 661-0
Fax: 03441 661-15

Zuständig für die Trinkwasserversorgung in den Ortsteilen Rippach, Großgöhren, Kleingöhren, Pörsten, Muschwitz, Göthewitz, Wuschlaub, Tornau, Pobles, Kreischau, Dehlitz, Lösau, Oeglitzsch, Zorbau, Nellschütz, Gerstewitz, Zörbitz

enviaM

Mitteldeutsche Energie AG

Ahornstraße 22
06264 Bad Lauchstädt

Steinkreuzweg 9
06618 Naumburg
0180 2305070

24h-Störungshotline:

AW-SAS AöR

Abfallwirtschaft Sachsen-Anhalt Süd

Anstalt öffentlichen Rechts

Südring 8
06618 Görschen

034445 2230
Fax: 034445 22333

MITGAS

Mitteldeutsche Gasversorgung GmbH

Industriestraße 10
06184 Gröbers

24h-Störungshotline:

0180 22009

Amtliche Bekanntmachungen

WAHLBEKANNTMACHUNG

1. **Am 22. September 2013 findet die Wahl zum 18. Deutschen Bundestag statt. Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.**
2. Die Stadt Lützen ist in folgende 17 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt

Wahlbezirk Nr.	Bezeichnung	Wahlraum	barrierefrei
01-1	Lützen 1	Feuerwehrhaus Lützen Promenade 4 06686 Lützen	ja
01-2	Lützen 2	Grundschule Lützen Pestalozzistraße 4 06686 Lützen	nein
01-3	Meuchen	Jugendclub Meuchen OT Meuchen Clara-Zetkin-Straße 21a 06686 Lützen	nein
01-4	Röcken	Versammlungsraum im Jugendheim OT Röcken Teichstraße 26a 06686 Lützen	nein
01-5	Großgörschen	Grundschule Großgörschen OT Großgörschen Platz der Deutschen Einheit 1 06686 Lützen	nein
01-6	Starsiedel	Feuerwehrhaus Starsiedel OT Starsiedel Gostauer Straße 4a 06686 Lützen	ja

Wahlbezirk Nr.	Bezeichnung	Wahlraum	barrierefrei
01-7	Rippach-Großgöhrn-Kleingöhrn	Grundschule Rippach OT Großgöhrn Schulstraße 10 06686 Lützen	nein
01-8	Pörsten	Ehemaliger Kindergarten OT Pörsten Wiesengasse 1 06686 Lützen	nein
01-9	Poserna	Feuerwehrhaus Poserna OT Poserna Dorfstraße 14a 06686 Lützen	ja
01-10	Göthewitz	Sportlerheim Göthewitz OT Göthewitz Am Sportplatz 06686 Lützen	nein
01-11	Kreischau-Pobles	Raum des Heimatvereins OT Kreischau Platz des 21. September 31 06686 Lützen	nein
01-12	Muschwitz	Dorfgemeinschaftshaus Muschwitz OT Muschwitz Safranberg 120 06686 Lützen	ja
01-13	Tornau	Feuerwehrhaus Tornau OT Tornau Domsener Straße 24 06686 Lützen	ja
01-14	Dehlitz	Vereinshaus Lösau OT Lösau Alte Provinzialstraße 5 06686 Lützen	nein
01-15	Sössen	Gemeindezentrum Sössen OT Gostau Stößwitzer Straße 5 06686 Lützen	ja
01-16	Zorbau-Gerstewitz-Zörbitz	Ehem. Gemeindeamt OT Zorbau Straße der Freundschaft 17 06686 Lützen	nein
01-17	Nellschütz	Sportlerheim Nellschütz OT Nellschütz Nellschütz 28 06686 Lützen	nein

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 19.08.2013 bis 01.09.2013 übersandt werden, ist der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses am 22.09.2013 um 15.00 Uhr in Kreisverwaltung Burgenlandkreis, Schönburger 41 in 06618 Naumburg zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine Erststimme und eine Zweitstimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

- a) für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlä-

gen außerdem des Kennworts und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung, für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

- b) Der Wähler gibt seine Erststimme in der Weise ab, dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll, und seine Zweitstimme in der Weise ab, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll, Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,
 - a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
 - b) durch Briefwahl teilnehmen.
 Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.
6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes).
 Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Lützen, den 24.07.2013




Mank
 Haupt- und Ordnungsamtsleiter

Bekanntmachung

der Gemeindebehörde über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Deutschen Bundestag am 22. September 2013

1. Die **Wählerverzeichnisse** zur Bundestagswahl für die Wahlbezirke der Stadt Lützen werden in der Zeit vom **02.09.2013** bis **06.09.2013** während der allgemeinen Öffnungszeiten

Montags	von 09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstags	von 09:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstags	von 09:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 15:30 Uhr
Freitags	von 09:00 bis 11:00 Uhr

 bei der
Stadtverwaltung Lützen
Haupt- und Ordnungsamt
SG Einwohnermeldewesen
Zimmer E.06
Markt 1
06686 Lützen
 für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit

des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß den § 21 Abs. 5 des Melderechtsrahmengesetzes entsprechenden Vorschriften der Landesmeldegesetze eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom **02.09.2013** bis **06.09.2013**, spätestens am **06.09.2013** bis 11:00 Uhr, bei der Stadt Lützen, Haupt- und Ordnungsamt, SG Einwohnermeldewesen; Zimmer E.06, Markt 1 in 06686 Lützen **Einspruch** einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.
 3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum **01.09.2013** eine **Wahlbenachrichtigung**.
 Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.
 4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis **73 - Burgenland-Saalekreis** durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises **oder** durch **Briefwahl** teilnehmen.
 5. Einen **Wahlschein** erhält **auf Antrag**
 - 5.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
 - 5.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
 - a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum **01.09.2013**) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum **06.09.2013**) versäumt hat,
 - b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,
 - c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.
- Wahlscheine** können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum **20.09.2013** 18.00 Uhr, bei der Gemeindebehörde mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.
 Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden. Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.
 Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstabe a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist.

Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlscheinantrag erhält der Wahlberechtigte
- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
 - einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
 - einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
 - ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Lützen, den 24.07.2013




Mank
Haupt- und Ordnungsamtsleiter

Bekanntmachung der Stadt Lützen

Öffentliche Auslegung des Entwurfes des Regionalen Entwicklungskonzeptes (REK) der Stadt Lützen

Die Stadt Lützen ist bei der Aufstellung eines Regionalen Entwicklungskonzeptes für die neue Stadtregion mit Einbeziehung aller Ortsteile. Neben einem Leitbild der räumlichen Entwicklung, einer innergemeindlichen Schwerpunktsetzung sowie Handlungsfeldern und Leitprojekten, ist eine Machbarkeitsstudie zur Erschließung der Ergebnisse aus der Schlachtfeldarchäologie (Fund des Massengrabes bei Lützen) integriert.

Hiermit wird den öffentlichen Stellen, allen Bürgern sowie den Verbänden und Vereinen, deren Aufgabenbereich für die Regionalentwicklung bedeutsam ist, die Möglichkeit gegeben, Vorschläge und Hinweise für die Einarbeitung in das REK abzugeben.

Zur Zeit liegt die Fassung des REK Lützen im Entwurf vor und kann in der Stadtverwaltung Lützen, Markt 1 in 06686 Lützen während der Sprechzeiten vom **09.08.2013 bis zum 13.09.2013** von jedermann eingesehen werden.

Sprechzeiten sind

Montag	08.00 Uhr	bis	12.00 Uhr
Dienstag	08.00 Uhr	bis	18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen		
Donnerstag	08.00 Uhr	bis	15.30 Uhr
Freitag	08.00 Uhr	bis	11.30 Uhr

Des Weiteren wird über das beauftragte Büro Wenzel & Drehmann PEM die Möglichkeit geschaffen, diese Unterlagen auf ihrer Internetseite zugänglich zu machen (www.wenzel-drehmann-pem.de Downloads Stadtplanung Regionales Entwicklungskonzept der Stadt Lützen). Hinweise, Vorschläge und Anregungen können innerhalb der vorgesehenen Frist bei dem beauftragten Büro oder

bei der Stadt Lützen telefonisch oder schriftlich an folgende Adressen abgegeben werden:

Wenzel & Drehmann PEM GmbH	Stadt Lützen, Bauamt
Jüdenstraße 31	Markt 1
06667 Weißenfels	06686 Lützen
Tel: 03443 284390	034444 31534
Fax: 03443 284399	034444 31572

Nach der öffentlichen Auslegung wird, unter Berücksichtigung der Hinweise und Anregungen, eine beschlussfähige Vorlage für den Stadtrat erarbeitet.

Lützen, den 24.07.2013




Könnicke
Bürgermeister

Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd

Müllnerstraße 59
06667 Weißenfels
611/240 WSF 001
Weißenfels, den 25.07.2013
Bodenordnungsverfahren Zorbau/Granschütz
Verfahrens-Nr. 611/240 WSF001

Öffentliche Bekanntmachung

Auf das durch das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd mit Beschluss vom 15.01.1996, Az.: 611/240 WSF001 angeordnete Bodenordnungsverfahren Zorbau/Granschütz ergeht folgende

4. Änderungsanordnung:

1. Aus dem Bodenordnungsverfahren Zorbau/Granschütz werden gemäß § 8 Abs.1 FlurbG die folgenden Flurstücke aus dem Verfahren ausgeschlossen:
Gemarkung Zorbau, Flur 2
Flurstücke: 1, 2, 3/1, 4/1, 5/2, 7/1, 7/2, 7/3, 9/3, 10/3, 10/4, 11/3, 12, 13, 14/1, 15/1, 16/2, 20, 21, 22, 23/1, 24/1, 25/1, 26/1, 26/2, 27/1, 28/1, 29/1, 30/1, 31/2, 34/1, 35/5, 41/8, 42/8, 57/23, 58/23, 60/23, 72/23, 73/23, 123/19

Gemarkung Zorbau, Flur 7
Flurstücke: 10/1, 11/1, 12/3, 452/14, 453/14

Der Bereich der ausgeschlossenen Flurstücke ist auf der zu dieser Anordnung gehörigen Gebietskarte im Maßstab 1:25000 gekennzeichnet.

I.

Begründung:

Das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd hat mit Beschluss vom 15.01.1996, Aktenzeichen: 611/240 WSF001, das Bodenordnungsverfahren Zorbau/Granschütz angeordnet.

Durch die mit dieser Anordnung auszuschließenden o.g. Flurstücke hat sich das Verfahrensgebiet (§ 7 FlurbG) im Bodenordnungsverfahren Zorbau/Granschütz geändert.

Es handelt sich dabei um eine Änderung des Bodenordnungsgebietes nach § 8 Abs. 1 FlurbG, da das Verfahrensgebiet durch den Ausschluss von Flurstücken zu 11 % verändert wurde. Nunmehr umfasst das Verfahrensgebiet eine Fläche von 777,3439 ha.

Die Flurbereinigungsbehörde hat das ihr nach § 8 Abs.1 FlurbG zustehende Ermessen bei der Änderung des Bodenordnungsgebietes pflichtgemäß entsprechend den Vorgaben des § 1 Abs.1 VwVfG LSA i.V.m. § 40 VwVfG ausgeübt. Bei dem Ausschluss der Flurstücke wurde der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit beachtet. Der Ausschluss der o.g. Flurstücke ist geeignet, erforderlich und angemessen, da dieses Gebiet zukünftig keine landwirtschaftliche Fläche mehr darstellt, sondern eine gewerbliche Nutzung erfährt. Daraus ergibt sich, dass eine Neuordnung dieser Flurstücke nicht mehr möglich ist, da es als Bauland ausgewiesen wird. Des Weiteren kann die Zielstellung des Verfahrens in diesem Gebiet, durch diese veränderte Sachlage, nicht erfüllt werden.

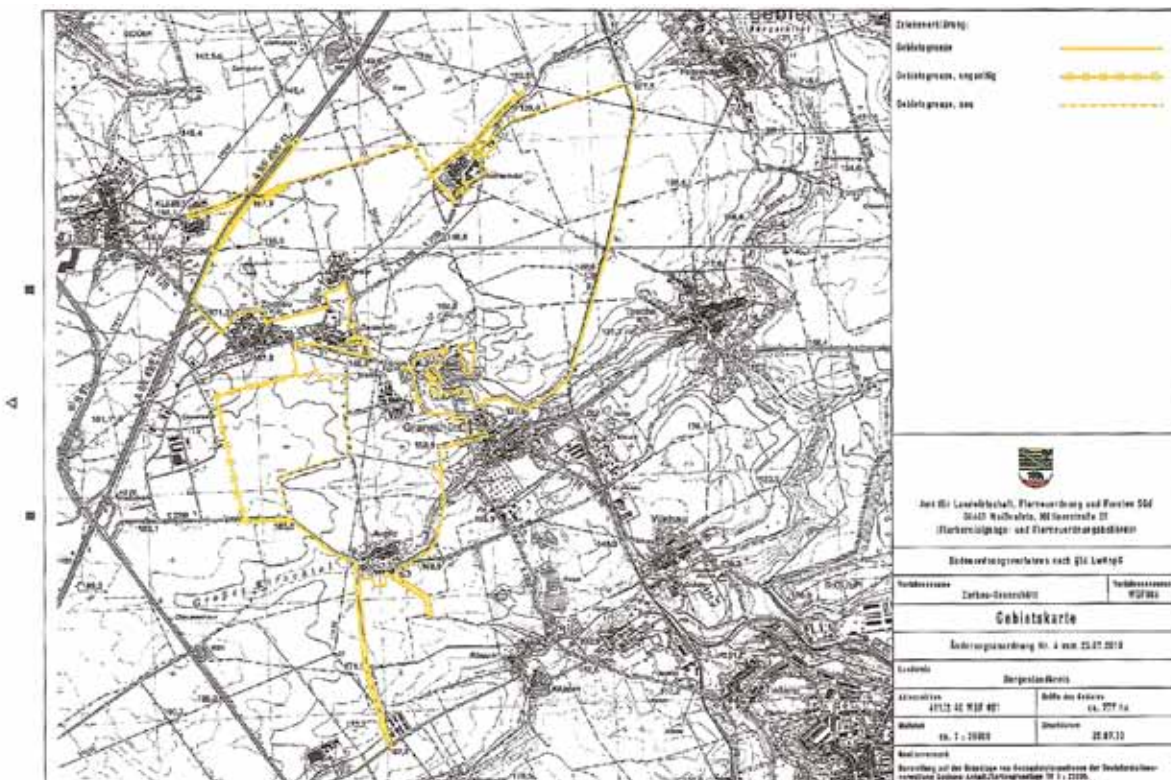
Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Änderungsanordnung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd, Müllnerstraße 59, 06667 Weißenfels eingelegt werden.

Im Auftrag

J. U. Glaswald

Glaswald



Mitteilungen der Stadtverwaltung

Einführung von Abfallbehältern für Leichtverpackung - Gelbe Tonne

Die Abfallwirtschaft Sachsen-Anhalt Süd-AöR (AW SAS - AöR) hat sich um das Sammeln der Leichtverpackungen (LVP) des Dualen Systems Deutschland für den Burgenlandkreis beworben und den Zuschlag für das Sammeln ab dem 1. Januar 2013 erhalten.



Da sich die Beschwerden der Bürger zur Entsorgung mittels des gelben Sackes in letzter Zeit vermehrt haben (zerrissene gelbe Säcke, bedingt durch Unwetter, Wild- und Haustiere), wird der gelbe Sack durch die gelbe Tonne abgelöst. Nachdem teilweise schon die Bereiche Weißenfels, Hohenmölsen und Nebra mit gelben Tonnen ausgestattet worden sind, sollen diese nun auch flächendeckend im restlichen Burgenlandkreis eingeführt werden.

Die Auslieferung der gelben Tonnen wird voraussichtlich im September erfolgen. Bis Jahresende soll diese Aktion abgeschlossen sein. Sobald die Tonnen stehen, können sie anstelle des gelben Sackes benutzt werden. Auch wenn sich der Begriff „Gelbe Tonne“ überall eingepreßt hat, werden die neuen Tonnen grau gefärbt sein, eine Größe von 240 l und 1.100 l haben und mit einem gelben Deckel bzw. einer gelben Kennzeichnung versehen sein. Die Ablösung des gelben Sackes soll dazu beitragen, die Verschmutzung der Umwelt z. B. durch aufgerissene gelbe Säcke, einzudämmen.

Mank
Haupt- und Ordnungsamtsleiter

Sprechstunde im Rathaus der Stadt Lützen

Die nächsten Sprechstunden des Versichertenberaters der Deutschen Rentenversicherung Bund, Herrn H.-Peter Puls, finden am

- 03.09.2013**
- 01.10.2013**
- 05.11.2013**

in der Zeit von 15.00 bis 18.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses Lützen statt.
Vereinbarung Beratungstermin: **03443 202193**

Information

Die Bibliothek in Lützen, Güntherstraße 1, bleibt vom **26.08. bis 06.09.2013** wegen Urlaub geschlossen.



Wohnungsangebote

Die Stadt Lützen sucht Mieter für folgende Wohnungen und Gewerbeobjekte:

Gewerbeobjekte

Backshop im Ortsteil Lösau mit Freifläche, Alte-Provinzial-Straße 5, ab sofort zu vermieten, Gute Lage an der Bundesstraße, ausreichend Parkplätze vorhanden
Büro in Lützen OT Zorbau, 80 qm, EG, 320,00 EUR zzgl. Nebenkosten

Wohnungen

4-Raum-Wohnung in Lützen OT Muschwitz, Söhestener Straße 77, EG
 108 qm Wohnfläche, 432,00 EUR Miete zzgl. Nebenkosten, ab sofort zu vermieten,
4-Raum-Wohnung in Lützen OT Dehlitz, Adolf-von-Richter-Straße 4,
 1. OG , 99,40 qm Wohnfläche, 400,00 EUR Miete zzgl. Nebenkosten, ab sofort zu vermieten,
3-Raum-Wohnungen in Lützen OT Göthewitz, Parkstraße 43, unsaniert, 1. OG, 57,4 qm , 200,00 EUR Grundmiete zzgl. Nebenkosten ab sofort zu vermieten
3-Raum-Wohnung in Lützen OT Starsiedel, Kölzener Straße 8
 2. OG , 58,10 qm, 250,00 EUR Grundmiete zzgl. Nebenkosten
2-Raum-Wohnung in Lützen OT Starsiedel, Kölzener Straße 6,
 2. OG , 47,5 qm, 206,00 EUR Grundmiete zzgl. Nebenkosten,

Für alle Wohnungen wird ab 01.07.2013 eine Kautions in Höhe von zwei Monatskaltmieten erhoben.

Interessenten melden sich bitte bis 30.06.2013 in der Stadt Lützen, Rathaus, Markt 1 in 06686 Lützen, bei Frau Krug, Tel.: 034444 31533

RECARBO-Radtour

Am 1. September startet Sie wieder - die RECARBO-Kohleradwandertour durch das Zeitz-Weißenfelder Braunkohlerevier. Ausgangspunkt ist in diesem Jahr wieder der Hermannschacht in Zeitz.

Auf dem RECARBO-Weg geht es gen Mondsee. Hier können sich die Radler stärken und gern auch eine Badepause einlegen. Weiter führt die Tour nach Profen, wo die Besichtigung des Revierparks auf dem Programm steht.

Auf dem Elster-Radweg führt der Weg zurück in Richtung Zeitz. Beim Fahrradstopp in Göbitz ist eine Kaffeepause geplant. Bei Bedarf stehen Ihnen auch die Radler-Busse auf den Strecken Weißenfels-Mondsee-Profen und Profen-Zeitz zur Verfügung. Die Gesamtlänge der Tour beträgt ca. 30 km.

Als besonderer Höhepunkt wird in diesem Jahr die kostenfreie Tagesnutzung von E-Bikes im Rahmen der Radtour verlost. Hierzu müssen die Teilnehmer folgende Frage beantworten:

Wo können die E-Bikes der Stadtwerke Zeitz ausgeliehen werden?

- a Geschäftsstelle Stadtwerke Zeitz
- b Mondsee (Rezeption)
- c Touristinformation Zeitz

Eine Lostrommel steht in Zeitz in der Touristinformation und eine am Mondsee. Weiterhin kann sich auch per Post oder Mail beworben werden:

5. RECARBO-Kohleradtour

am 1. September 2013



*Tour-Vorschlag für den Tag:
(Die Tour-Zusammenstellung überlassen wir unseren Radlern selbst)*

9.00 Uhr *Treffpunkt Hermannschacht Zeitz mit Führung*

10.00 Uhr *Start Radtour in Richtung Mondsee*

11.00 Uhr *Zwischenstopp mit Überraschung*

12.00 Uhr *Mittagessen am Mondsee mit Badepause*

13.00 Uhr *Abfahrt in Richtung Profen*

Alternativ

13.40 Uhr *Weiterfahrt mit dem Rad-Bus von der Bushaltestelle am Mondsee nach Profen*

14.00 Uhr *Besichtigung Revierpark Profen Treffpunkt Klubhaus*

15.00 Uhr *Abfahrt in Richtung Göbitz auf dem Elsterradweg*

15.45 Uhr *Kaffeepause am Fahrradstopp in Göbitz*

Nutzen Sie das Angebot der Rad-Busse!



1



3



4



5

Freizeitpark Pirkau
Geschäftsstelle am Mondsee
06679 Hohenmölsen
info@mondsee-hhm.de

Verlosungszettel/Postkarte/Mail mit Angaben zur Person (Antwortkarte siehe Anlage à einfach ausdrucken, ausfüllen, zusammenkleben, freimachen und verschicken)

Name

Vorname

Anschrift

Telefonnummer

E-Mail

Die Aktion beginnt ab 14. August und die Verlosung und Bekanntgabe der Gewinner ist am 26. August 2013.
Bei Fragen stehe ich Ihnen ab 12.08.2013 zur Verfügung.

i. A. Dipl.-Ing. (TU) Antje Hennicke

LEADER-Management
Zeitz-Weißenfeler-Braunkohlerevier
Helk Ilmplan GmbH
www.leader-saale-unstrut-elster.de
E-Mail: zwb@leader-saale-unstrut-elster.de

Grundschule Granschütz - Einladung zum Schulfest

Am **28. September 2013** lädt die Grundschule Granschütz zu einem „Tag der offenen Tür“ in der Zeit von **10.00 Uhr - 12.30 Uhr** ein.

Wir bieten allen Schülern unserer Schule, unseren Schulanfängern 2014 und unseren Schulanfängern 2015 einen interessanten Vormittag mit vielen Beschäftigungen bei Spiel und Spaß an.



Engeladen sind aber auch die Eltern, Großeltern und alle diejenigen, die unsere schöne Schule kennen lernen möchten. Wir eröffnen den Tag mit einem Programm unserer Schulkinder. Anschließend beginnt unser buntes Treiben auf dem Schulhof. Auch im Namen der Pädagogen, der Angestellten und unserer Schulkinder spreche ich Ihnen eine herzliche Einladung aus.
U. Oschmann
Rektorin

Neues Angebot der Selbsthilfekontaktstelle Burgenlandkreis

Die Selbsthilfekontaktstelle BLK in Zeitz ist eine Einrichtung des PARITÄTISCHEN Sachsen-Anhalt. Sie besteht seit dem 19. Februar 2003.

Die Kontaktstelle ist

- für Bürgerinnen und Bürger Informations- und Aufklärungsstelle
- für Betroffene Beratungs- und Vermittlungsstelle
- für Initiatoren Unterstützungsstelle
- für Selbsthilfegruppen Begegnungsstätte, Erfassungs-, Unterstützungs- u. Beratungsstelle

Menschen mit gesundheitlichen und sozialen Problemen oder deren Angehörige finden hier Ansprechpartnerinnen. In der Kontaktstelle treffen sich regelmäßig verschiedene Selbsthilfegruppen zum Erfahrungsaustausch und gemeinsamen Gesprächen.

Für die Regionen Zeitz, Naumburg und Weißenfels sind in der Kontaktstelle über 90 Selbsthilfegruppen erfasst, 41 sind es in Zeitz, 28 im Bereich um Weißenfels, 25 in der Region Naumburg. Thematisch reichen die Gruppen von Alkoholkranken über Diabetiker, Fibromyalgie, Morbus Crohn, psychisch Kranke und Stotterer bis hin zu Trauernden und verwaisten Eltern. Die Kontaktstelle ist ein Anlaufpunkt, wenn es um das Thema Selbsthilfe geht.

Sie unterstützt Menschen beim Finden und Gründen einer Gruppe, sie begleitet in der Anfangsphase die Gründung neuer Gruppen, hilft bei Problemen und bringt die Belange der Gruppen an die Öffentlichkeit. Es steht ein Gruppenraum für 20 - 25 Personen zur Verfügung. Die Gruppen können die vorhandene Technik wie z. B. PC, Kopierer und Internet für ihre Gruppenarbeit nutzen und bekommen Hilfe für die Gestaltung von Informationsmaterial und bei der Beantragung von Fördermitteln. Im Jahr werden verschiedene Aktionen und Informationsveranstaltungen durchgeführt. Alle Veranstaltungen stehen natürlich im Zeichen der Öffentlichkeitsarbeit, denn Selbsthilfe lebt von Bekanntsein und Mitmachen. Die Kontaktstelle gibt Hilfe zur Selbsthilfe. Tag für Tag.

Dank der finanziellen Unterstützung des Deutschen Hilfswerkes erweitert die Kontaktstelle ihre Angebote durch das Projekt „Mobile Beratung im ländlichen Raum des BLK“. Auch für die **Stadt Lützen** wird ab **10. September 2013** das Angebot einer aufsuchenden mobilen Hilfe vorgehalten. Besonders Menschen mit Behinderung, chronisch Kranke und Menschen mit psycho-sozialen Problemen und deren Angehörige, die nicht in den größeren Städten sondern im ländlichen Raum leben, können diese wohnortnahen Beratungs- und Unterstützungsangebote nutzen.

Interessierte und Betroffene haben jeden **2. Dienstag von 14:00 bis 17:00 Uhr** im **Sitzungssaal des Rathauses der Stadt Lützen** die Möglichkeit die Außensprechzeit zu nutzen. Alle Gespräche sind selbstverständlich vertraulich, bei Bedarf können auch weitere Ansprechpartner vermittelt werden.

Kontakt:
Selbsthilfekontaktstelle Burgenlandkreis
Am Kalktor 5 in 06712 Zeitz
Telefon: 03441 725973
Fax: 03441 725989
Mail: selbsthilfekontaktstelle-blk@web.de
Internet: www.selbsthilfekontaktstelle-blk.de



Veranstaltungskalender

Datum	Beginn	Veranstaltung	Veranstalter
12.08. - 14.08.13		Sommer Feriencamp Ausrichter Fußballschule FC Carl Zeiss Jena	TSV Eintracht Lützen e. V.
18.08.13	16.00 Uhr	Tougt and Tender Cathrin Pfeifer	Förderverein Dorfkirche Dehlitz e. V.
31.08.13	9.00 Uhr - 18.00 Uhr	Kaninchen- ausstellung in	Rassekanin- chenzuchtverein
01.09.13	9.00 Uhr - 15.00 Uhr	Poserna	G9 Pörsten e. V.
03.09.13	12.45 Uhr	Buchlesung im Museum im Schloss Lützen „Die Geigerin“	Heimat- und Museums- freunde Lützen e. V.
07.09.13	14.00 Uhr	Midsommar-Konzert im Schloss Lützen mit dem Leipziger ensemble avelarte	Heimat- und Museums- freunde Lützen e. V.
08.09.13		Tag des offenen Denkmals Jenseits des Guten und Schönen - Unbequeme Denkmale?	Förderverein Dorfkirche Dehlitz e. V.
08.09.13	10.00 Uhr - 16.00 Uhr	Tag des offenen Denkmals Dorfkirche Muschwitz	Evangelische Kirchen- gemeinde Muschwitz
08.09.13		Tag des offenen Denkmals „das unbequeme Denkmal“	Förderverein Marschall-Ney- Haus zu Kaja e. V.
06.10.13	14.30 Uhr	Erntedankfest in der Dorfkirche Muschwitz Muschwitz	Evangelische Kirchen- gemeinde
20.10.13	16.00 Uhr	Panflöte, Didgeridoo und Oceandrum Kirche Dehlitz	Förderverein Dorfkirche Dehlitz e. V.

Veranstaltungsort ist das ehemalige Landratsamt in der Ernst-Thälmann-Straße in Hohenmölsen.

Alle Interessierten können sich gerne an die Bürgerinitiative wenden oder das Programm und alle wichtigen Informationen auf der Website des Klimacamps nachlesen: <http://www.klimacamp.eu/>

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Ihre Bürgerinitiative

Midsommar-Konzert im Schloss Lützen

mit dem Leipziger ensemble avelarte



Bei uns wurde angefragt, ob der Auftritt eines Chores im Schloss möglich wäre. Da wir für alles offen sind, wurde die Gelegenheit beim Schopf gepackt. Den Chor **ensemble avelarte** gibt es seit 1999. Die etwa 25 Sängerinnen und Sänger gestalten Konzerte mit weltlicher und geistlicher Vokalmusik verschiedener Epochen und Stilrichtungen. Ihre Anfrage bezog sich auf ein speziell schwedisches Midsommar Programm. Die Stadt Lützen ist aufgrund ihrer Geschichte eng mit Schweden verbunden, also: „Was liegt näher?“

Na klar, die Zeit der hellen Nächte ist vorbei und der Herbst steht vor der Tür, aber man kann sich so noch einmal an die langen Tage dieses Sommers zurückversetzen. Das Konzert findet im kleinsten Schlosshof Deutschlands statt, da die Innenräume nicht geeignet sind, aufgrund ihrer Größe und schlechten Akustik. Aber Kenner wissen, hier lässt es sich gemütlich sitzen und der Klang ist hervorragend.

Das Leipziger **ensemble avelarte** tritt am 7. September 2013 in Hohenmölsen auf. Bevor sie in unsere Nachbarstadt fahren, machen sie bei uns im Schloss einen kleinen Zwischenstopp, was die ungewöhnliche Zeit ihres Auftritts im kleinsten Schlosshof Deutschlands - 14:00 Uhr - erklärt.

Alle Musikliebhaber sind recht herzlich für den 7. September 2013, um 14:00 Uhr ins Schloss Lützen eingeladen. Eine Stunde musikalische Unterhaltung, die man gemütlich bei Kaffee und Kuchen genießen kann.

Eintritt wird nicht erhoben, jedoch würden sich die Sängerinnen und Sänger über eine kleine Spende freuen.

Sonja Quente

Aus den Ortschaften

Ortschaft Lützen

Liebe Bürgerinnen und Bürger,



auch in diesem Jahr findet in Hohenmölsen das Klimacamp statt. Veranstalter sind die Grüne Jugend Halle und Sachsen-Anhalt, die PIRATEN Burgenlandkreis-Saalkreis, die Piratenpartei Deutschland Landesverband Sachsen-Anhalt und die Bürgerinitiative Röcken, Sössen & Lützen e. V. Neben interessanten Workshops und Vorträgen erwartet Sie ein buntes Rahmenprogramm, eine Exkursion in die Ortschaften, die vom Tagebau bedroht sind, in den Tagebau Profen und an den Mondsee. Den Höhepunkt bildet die Podiumsdiskussion am Freitagabend mit namhaften Vertretern aus Politik und Umweltverbänden.

Am Mittwoch, dem 4. September startet das Camp mit einer Kennenlernrunde und endet am Sonntag, dem 9. September mit einem Ausblick auf die Zukunft ohne Braunkohle.



Amtsblatt der Stadt Lützen

Das Amtsblatt der Stadt Lützen wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.

Herausgeber, Druck und Verlag: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0, Telefax: (0 35 35) 4 89 -1 15

Geschäftsführer: Andreas Barschtipan

Verantwortlich für den amtlichen Teil und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Stadt Lützen. Die veröffentlichten Meinungen und Beiträge im nichtamtlichen Teil müssen nicht mit der Meinung der Redaktion des Amtsblattes übereinstimmen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder. Die Meinung des Verfassers muss nicht mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen.

Redaktion: Frau Engert, Telefon: (03 44 44) 3 15 -13, Telefax: (03 44 44) 3 15 -70, E-Mail: rathaus@stadt-luetzen.de

Abgabeadresse für die redaktionellen Beiträge: Markt 1, 06666 Lützen

Anzeigenannahme: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0, Telefax: (0 35 35) 4 89 -1 15

Geschäftsstelle Leuna, Rudolf-Breitscheid-Straße 11, 06237 Leuna

Anzeigenberaterin: Frau Friedrich, Funk: (01 71) 4 14 40 53

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche insbesondere aus Schadensersatz sind ausdrücklich ausgeschlossen. Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen.

Buchlesung im Museum im Schloss

3. September, 12:45 Uhr

Beinahe 200 Jahre ist die Völkerschlacht bei Leipzig her. Napoleon musste eine herbe Niederlage einstecken.

Der Schlachthergang kann überall nachgelesen werden, aber wie erging es den einfachen Menschen, die in dieser Zeit lebten, insbesondere den Kindern.

Die jüngere Generation kann es nur erahnen, denn seit 1945 herrscht Frieden in unserem Land.

Herr Klaus W. Hoffmann berichtet in seinem Buch „Die Geigerin“ aus Sicht von Jugendlichen über die Tage vor der Völkerschlacht, über die Willkür, das Elend und das Leid, denen die Bevölkerung ausgesetzt war. Dennoch, es gab Lichtblicke und Hoffnung.

Wer mehr erfahren möchte, der finde sich am Dienstag, dem 3. September, um 12:45 Uhr im Museum im Schloss Lützen ein. Herr Klaus W. Hoffmann liest aus seinem Buch „Die Geigerin“. Es handelt sich um ein Kinderbuch (ab 12 Jahre), von daher die ungewöhnliche Tageszeit. Aber dennoch würden wir uns auch über Interessierte der reiferen Generation freuen.

Sonja Quente



Neues aus der Freien Gesamtschule „Gustav Adolf“ Lützen

Am 12. Juli wurden an unserer Schule die ersten Endjahreszeugnisse ausgegeben. Für einige Schüler gab es aus diesem Anlass noch eine besondere Auszeichnung:

Klasse 5a

Ronja Langheinrich und Tim Ezold sind die Besten ihrer Klasse, Florian Fischer derjenige mit der größten Leistungssteigerung.

Klasse 5b

Laura Pohl und Josefine Stürmer sind Klassenbeste, Marta Reimann und Sue-Ann Beeg haben die größte Leistungssteigerung zu verzeichnen.

Laura Pohl aus der 5b wurde zudem als Jahrgangsbeste gekürt.



Alle ausgezeichneten Schülerinnen und Schüler freuten sich über eine coole Filztasche mit unserem Logo - HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Wer in diesem Jahr eine Zuckertüte befüllt, oder Materialien für das neue Schuljahr besorgen muss, der kann auch für unsere Schule etwas Gutes tun, indem er alle Einkäufe über den Bildungsspenden tätig. Im Übrigen haben wir über dieses Portal in gerade mal 1,5 Jahren über 3100 Euro als Spenden gesammelt! Wie das genau funktioniert, steht auf unserer Schulwebseite. Wir wünschen weiterhin noch schöne Ferien und einen tollen Sommer!

Patricia Reinicke

Beirat Öffentlichkeitsarbeit

www.gustav-adolf-schule.de

Nachruf

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Lützen trauern um ihren langjährigen Kameraden

Bernhard Uhlmann

Mit ihm verlieren wir einen stets aktiven und immer pflichtbewussten Kameraden.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Könnecke

Schubert

Goblirsch

Bürgermeister

Stadtwehrleiter

Ortswehrleiter

Ortschaft Großgörschen

8. September 2013

Tag des offenen Denkmals 2013 am Marschall-Ney-Haus in Kaja

Unter dem Thema: „Jenseits des Guten und Schönen: Unbequeme Denkmale?“ öffnet das Marschall-Ney-Haus in Kaja am Sonntag, dem 8. September von 11.00 bis 16.00 Uhr.

Das Thema lädt geradezu ein sich an dieser Aktion zu beteiligen. Auch das Areal um das Ney-Haus ist ein so genanntes „unbequemes“ Denkmal.

Die ehemalige Scheune ist mittlerweile nur noch eine Ruine und wird es wohl auch für immer bleiben. Dem noch in großen Teilen vorhandenen Stall droht in wenigen Jahren das gleiche Schicksal. Der „Förderverein Marschall-Ney-Haus zu Kaja e. V.“ engagiert sich seit Jahren für dessen Erhalt. Der Erfolg ist bisher mäßig. Das liegt nicht nur an den kaum vorhandenen finanziellen Mitteln des Vereins und der Stadt Lützen sondern auch am Willen der Verantwortlichen und Eigentümer. Leider lässt das Denkmalschutzgesetz des Landes Sachsen-Anhalt den Spielraum zwischen Erhalt und Abriss sehr weit offen und so droht auch diesem „unbequemen“ Denkmal das Aus.

Wir vom Förderverein laden Sie ein sich das „Problem“ vor Ort anzuschauen und mit uns über Projekte und Pläne des Fördervereins zu reden.

Neben der Außenbesichtigung gibt es die Sonderausstellung zur „Bataille de Luetzen“ und ein Großmodell des Bauernhofes um 1810 zu sehen. Für einen kleinen Imbiss ist gesorgt. Wir würden uns sehr über Ihren Besuch freuen.

Peter Mechler

Vorsitzender

Förderverein Marschall-Ney-Haus zu Kaja e. V.

Ortschaft Rippach

Nachruf

Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Ortsfeuerwehr Pörsten trauern um ihren Kameraden

Achim Gräfenhein

Mit ihm verlieren wir einen stets aktiven und immer pflichtbewussten Kameraden.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

<i>Könnecke</i>	<i>Poppe</i>	<i>Hieke</i>
<i>Bürgermeister</i>	<i>Ortsbürgermeister</i>	<i>Ortswehrleiter</i>

Projekt „Landart“ an der Grundschule Rippach

Am vorletzten Schultag wurde mit dem Projekt „Landart“ die Lust am Leben und Lernen auf dem Lande gewiss wieder verstärkt. Fleißig hatten sich die Schüler vorbereitet und Naturmaterialien gesammelt, die dann mit Freunden in gemeinsamer Arbeit zu kreativen Bauwerken zusammengefügt wurden. Die Siegergruppe wurde durch alle Mitschüler ermittelt. Ihr gehörten John Binneböse, Maximilian Weinert und Nico Müller an. Sie gestalteten sehr einfallsreich und liebevoll eine Holzhütte mit Garten (siehe Foto - noch auf Ideensuche)

Zur Stärkung wurde ein leckeres Buffet vorbereitet. Es gab selbst gebackenes Brot, Pellkartoffeln und viele Speisen mit frischen vitaminreichen Zutaten aus Wald, Feld und dem eigenen Kräutergarten. Schon beim Anblick lief den Schülern aber auch den Lehrern das Wasser im Munde zusammen.

Ein großes Dankeschön an unsere Eltern und die Burgenlandküche für die Unterstützung.



Ortschaft Poserna

Einladung



zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Poserna

am **13.09.2013 um 19.00 Uhr**

in der Gaststätte zum Amboß in Poserna.

Hierzu lade ich alle Grundstückseigentümer mit bejagbaren Flächen in der Gemarkung Poserna recht herzlich ein.

Wer verhindert sein sollte, kann auch eine Person schriftlich bevollmächtigen.

Tagesordnungspunkte:

1. Bericht des Vorsitzenden der Jagdgenossenschaft
2. Beschluss über die Verlängerung des Pachtvertrages mit der Pächtergemeinschaft
3. Beschluss über die Verwendung des Reinertrages
4. Wahl des neuen Vorstandes
5. Sonstiges

Achim Scharf

Vorsitzender der Jagdgenossenschaft Poserna

Kaninchenausstellung in Poserna

Der Rassekaninchenzuchtverein G9 Pörsten e. V. führt am 31.08. und 01.09.2013 eine Kaninchenausstellung durch. Ausgestellt werden ca. 300 Rassekaninchen verschiedener Rassen und Farbschläge.

Die Ausstellung wird in der Halle auf dem Gelände des Geflügelzucht und -vertrieb der Fa. Kappler in Poserna, Dorfstraße 7 durchgeführt.

Geöffnet: Samstag von 9.00 bis 18.00 Uhr

Sonntag von 9.00 bis 15.00 Uhr

Tiere stehen zum Verkauf. Für gastronomische Betreuung ist gesorgt, Tierversorgung und andere Überraschungen.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Hirsch

Vorsitzender



Ortschaft Muschwitz

1. Sommerfest der Ev. Kirchengemeinde Muschwitz

Am 30.06.2013 feierten wir unser 1. Sommerfest. Die Kirche und der Kirchgarten waren sommerlich geschmückt und luden zum Feiern ein. Aufgebaute Zelte sollten vor schlechtem Wetter schützen. Aber die Sonne schien und es wurde ein unterhaltsamer Nachmittag.

Eingeladen waren Sponsoren, Unterstützer, Freunde und alle Helfer, u. a. unser Bürgermeister Herr Könnicke und Vertreter der MIBRAG.

Nach Eröffnung des Festes hielt Herr Pfarrer Keilholz eine kurze Andacht. Er würdigte die bisherige Arbeit der Kirchengemeinde. Karina Koch erklärte den Werdegang zu abgeschlossenen und geplanten Arbeiten an der Kirche und dankte allen. Der Muschwitzer Chor umrahmte das Ganze.

Danach erwartete alle eine festlich gedeckte Kaffeetafel im Kirchgarten. Viele fleißige Helfer hatten leckeren Kuchen gebacken.

Dirk Bunda und Thomas Schirmer unterhielten uns zum Kaffee mit Lifemusik. Luisa Hahn sang und erfreute alle mit einem Sommergedicht. Ein Gast aus Langendorf spielte auf der Geige.



Das Theater Zeit „304“ belustigte die Besucher mit seinem Programm. Mit Tonnen-Tennis (selbst erdacht von Frank Schirmer) und Dosenwerfen konnte man sich auch sportlich betätigen. Schöne Preise lockten auch bei der Tombola.

Ute Rönneburg, Inhaberin der Gaststätte „In der Kurve“, und Team versorgten alle Besucher mit Gegrilltem und frischen Getränken. Zum Abschluss ließen wir noch viele bunte Luftballons mit Grüßen aus Muschwitz in den Himmel steigen.

Allen Sponsoren, Helfern, Mitwirkenden und Gästen gilt unser herzlicher Dank!
Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr.

Die gesamten Spenden und Einnahmen werden für die Instandsetzung unserer Kirche verwendet.

*Im Namen der Ev. Kirchengemeinde Muschwitz
Christa Dutz*

Schnitzeljagd mit Schatzsuche

Wir, Alexandra R. und Maria J., Praktikantinnen in der Kindertagesstätte „Knirpsenland“ in Muschwitz, sollten für die Kinder ein Highlight des Tages planen. Zuerst musste einmal eine Idee her. Wir kamen zu dem Entschluss, eine Schnitzeljagd zu organisieren und die Kinder vor verschiedene Fragen zu stellen. Die Kinder sollten Farben folgen und an Kreuzungen Fragen beantworten, um herauszufinden, wo es weiterging. Wir erklärten der Leiterin Frau Schwarze unseren Plan. Sie gab uns Fähnchen in drei verschiedenen Farben. Wir teilten die Kinder in zwei Gruppen ein und dachten uns die Fragen aus, die den Kindern den richtigen Weg weisen sollten. Dieser Weg führte zu jeweils einem Schlüssel und einer selbst gemalten Schatzkarte, die zu der Schatzkiste führte.

Am darauf folgenden Tag, Dienstag, machten wir eine Tour durch Muschwitz und planten die zwei Routen für die Gruppen. Nach stundenlangem Laufen und Umherirren hatten wir alles versteckt und kehrten zur Kita zurück. Schließlich, am Mittwoch, verkündeten wir den Kindern unser Vorhaben. Nach der Aufteilung in zwei Gruppen begann die Jagd nach dem Schatz. Eifrig beantworteten sie die Fragen hintereinander weg und gelangten so zu Schlüsseln und Schatzkarten. Nun begann das Rennen gegen die Zeit - welches Team würde zuerst da sein? Schließlich erreichte Alexandras Gruppe kurz vor Marias Gruppe das Ziel! Alle schauten sich aufmerksam um und Maximilian entdeckte den Schatz. Somit hatte Alexandras Gruppe gewonnen. Doch Verlierer gab es nicht, denn die Truhe öffnete sich nur mit beiden Schlüsseln. Stolz trugen die Erst- und Zweitplatzierten die Schatzkiste zur Kita und genossen ihren Inhalt.
Fazit: Es hat allen viel Spaß bereitet.

Eure Alexandra & Maria

6. Sommer Barock in Muschwitz ein voller Erfolg

Der Verein „Wurzel & Werk“ lud zum sechsten Sommer Barock nach Muschwitz ein. Dies war die zweite öffentliche Performance, des im Jahr 2012 gegründeten Vereins, der sich mit der Förderung von Kunst, Kultur und Tradition befasst. Der 6. SOMMER BAROCK fand zum 1. Mal im Dorfgemeinschaftshaus Muschwitz statt. Am 6. Juli trafen sich Interessierte, Gäste und Freunde zum Festival der besonderen Art.

Kunst fürs Auge mit Bildern und Fotografien, Klänge für die Ohren, Blicke vom Safranberg ins romantische Grunautal, ein exemplarisches Sommerbuffet als Gaumenfreude und Kommunikation drinnen und draußen. Speziell für den 6. Sommer Barock initiierte der Verein die Ausstellung „Italienisches Licht, Blicke ins Sehnsuchtsland, Gesichter all’Italiana“ von Wolfgang Böttcher und Giardini all’Italiana von Brigida Böttcher, die die ständige Ausstellung der Kinder Galerie erweiterte. Damit erhielt das Konzert mit den Studentinnen Elisabeth Bjork, Catherine Kelly, Catie Leigh Laszeski, Emma Cobb, Arijana Lempke, Kelsey Gross, Nina Cole und dem Studenten Clayton Underwood unter der Leitung von Frau Prof. Dr. Dorothy Maddinson und Prof. Dr. William Reeber der Madison University, Harrisonburg, USA, inmitten von „junger & alter“, Kunst eine ganz besondere Bühne.



Das stimmige Nebeneinander von Kreativität und Gestalterlust von Kindern und Jugendlichen sowie von Profi-Maler/in und Grafiker/in war ein Hingucker inmitten furioser Sangeskunst. Kathrin Fuchs, Koordinatorin im Projekt **Geman-Singer-Summer**, stimmte den Auftritt der amerikanischen Sängerinnen und Sänger des Projektes für Muschwitz in langer Vorbereitungsphase mit Brigida und Wolfgang Böttcher ab.

Das Konzept des Vereins „Wurzel & Werk“, in der Heimat zu wurzeln, Werke zu schaffen und das Wurzelwerk-Gewürz als I-Punkt zu sein, ging auf. Besucher strömten aus nah und fern und füllten alle Plätze im Dorfgemeinschaftshaus. Gut, dass es noch Reservestühle gab und wem es drin zu eng war, der lauschte draußen den Darbietungen. Die Stimmung war ausgezeichnet. Zuerst stellten die Studenten ihre „Zugabe“ vor: Party pieces: Lieder, Arien, Songs. Nach einer kleinen Pause folgte das Bonbon. Unerwartet und speziell für diesen Tag einstudiert wurde: „Dem Schauspieldirektor“, ein Singspiel von Wolfgang Amadeus Mozart, zum Glanzstück. Mit Sangeskunst der Superlative, ergänzt von unglaublicher Spielfreude wurde das der Leckerbissen für Kenner und Liebhaber, zog aber ebenso Neulinge in ihren Bann.



Die Beifallsstürme bestätigten das große Können und die Stimmgewalt der Sängerinnen und des Sängers. Das vom W&W-Team gezauberte Sommerbuffett bündelte altdeutsche und italienische Rezepte, der im Hof aufgestellte Pavillon, beleuchtet mit unikaten Sommerlampions und Poubells, kreierte von Barbara Dittrich, war nach dem Konzert stimmungsvoller Unterhaltungs-ort.

Das Nebeneinander von Profi-Kunst und kreative Kinder Kunst luden zu Wanderungen entlang der Bilder ein. Ein schöner Nebeneffekt: vor der Kunst wurden Gespräche vertieft, Häppchen genossen, Pläne geschmiedet. Ein gelungenen Abend, der zu Begegnungen über regionale Grenzen hinaus führte, der im ländlichen Raum Hoch-Kultur vor der Haustür erleben lies und die angereisten Gäste aus Hannover, Halle, Leipzig, Berlin, um nur einige zu nennen, genossen neben der Kultur den Zauber und die Poesie ländlicher Landschaft. Das Erlebnis war hautnah, war live und wirklich nachhaltig. „WURZEL&WERK“ haben richtig geschuftet, aber es hat sich gelohnt - es wurde ein wunderschöner Abend, der allen Gästen und Beteiligten lange im Gedächtnis bleiben wird. „WURZEL&WERK“ dankt dem Heimatverein Kreischau-Pobles ganz herzlich für die die Bereitstellung der Sitzgarnituren, ebenso ein herzliches Dankeschön den Jugendlichen des Jugendklubs, die uns bei den Vorbereitungsarbeiten geholfen haben.



Die Ausstellung „Italienisches Licht, Blicke ins Sehnsuchtsland“ im Dorfgemeinschaftshaus kann noch bis zum 28. September 2013 besucht werden.

B. Dittrich
Ortsbürgermeisterin

Geburtsgrüße und Jubiläen

Der Bürgermeister der Stadt Lützen die Ortsbürgermeisterinnen und Ortsbürgermeister gratulieren recht herzlich allen Jubilaren



am 10.08.	Frau Helga Bockwar OT Kaja	zum 80. Geburtstag
am 10.08.	Frau Maritta Fabian	zum 70. Geburtstag
am 11.08.	Frau Christa Eisenhut OT Zorbau	zum 80. Geburtstag
am 12.08.	Frau Edelgard Jonas	zum 70. Geburtstag
am 13.08.	Frau Elli Babian OT Röcken	zum 94. Geburtstag
am 13.08.	Frau Irene Dreyhaupt OT Lösau	zum 90. Geburtstag
am 14.08.	Herrn Werner Heuschkel OT Kleingörsehen	zum 80. Geburtstag
am 14.08.	Frau Ruth Kabisch OT Gostau	zum 93. Geburtstag
am 21.08.	Herrn Bernd Dube	zum 70. Geburtstag
am 21.08.	Herrn Gregor Ehret OT Muschwitz	zum 80. Geburtstag
am 22.08.	Herrn Gerhard Fröhlich OT Lösau	zum 70. Geburtstag
am 27.08.	Herrn Walter Bischoff OT Zorbau	zum 80. Geburtstag
am 27.08.	Herrn Horst-Dieter Wonneberger OT Söhesten	zum 70. Geburtstag
am 01.09.	Frau Irmgard Eberlein OT Poserna	zum 80. Geburtstag
am 04.09.	Frau Erika Brack OT Starsiedel	zum 70. Geburtstag
am 04.09.	Herr Hans-Joachim Weber OT Göthewitz	zum 70. Geburtstag
am 08.09.	Frau Karin Harnisch	zum 70. Geburtstag
am 10.09.	Herrn Horst Schneider	zum 92. Geburtstag
am 11.09.	Herrn Alfons Winnemund OT Gerstewitz	zum 80. Geburtstag

Kirchliche Nachrichten

Veranstaltungen des Evangelischen Kirchspiels Hohenmölsen - Land

Gottesdienste in den verschiedenen Kirchen

11. Sonntag n. Trinitatis , 11. August 2013
10.15 Uhr Keutschen
14.00 Uhr Göthewitz
12. Sonntag n. Trinitatis , 18. August 2013
10.15 Uhr Hohenmölsen
13. Sonntag n. Trinitatis , 25. August 2013
10.15 Uhr Zembschen
14. Sonntag n. Trinitatis , 1. September 2013
10.15 Uhr Keutschen

Treffpunkte im Gemeindehaus, Hohenmölsen, Altmarkt 13

Alle Kreise treffen sich erst im September wieder. Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Konzerte und Veranstaltungen

Am 10. August wird herzlich zum *Folkstanz* mit der Gruppe Peat Cut um 15:00 Uhr in die **Erlebniskirche Wähligt** eingeladen.
Ab 19:00 Uhr ist Einlass zum anschließenden *Sommerkino*.

10 Jahre Erlebniskirche Wähligt

Die „Geburtstagsfeier“ findet am 24. August in der Erlebniskirche Wähligt ab 14.00 Uhr statt.
Sie sind herzlich eingeladen!

Allen Lesern, Mitarbeitern und ehrenamtlichen Helfern wünschen wir viele schöne erlebnisreiche Ferien- und Urlaubstage!

Öffnungszeiten des Gemeindebüros

für den Pfarrbereich Hohenmölsen, Altmarkt 13
donnerstags, 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr, Tel. 034441 22910
Vakanzvertretung Pfarrer M. Keilholz (03441 6199348)

Die Evangelische Kirche im Pfarrbereich Lützen lädt ein

zu den Gottesdiensten:

Sonntag, 11. August

9.30 Uhr Lützen
11.00 Uhr Pörsten
14.00 Uhr Kleingörschen

Sonntag, 18. August

10.00 Uhr Treben

Sonntag, 25. August

10.00 Uhr Lützen
14.00 Uhr Kleingörschen

Samstag, 31. August

12.00 Uhr Röcken, Taufe

Sonntag, 1. September

10.00 Uhr Meuchen
14.00 Uhr Poserna

Sonntag, 8. September

9.30 Uhr Lützen
11.00 Uhr Großgöhrn
14.00 Uhr Kleingörschen

Sonntag, 15. September

9.30 Uhr Treben
11.00 Uhr Bothfeld
14.00 Uhr Kleingörschen, Goldene Konfirmation

zu den Gemeindeveranstaltungen:

Regionaler Frauenkreis

Mittwoch, 14. August, 19.30 Uhr Großgörschen, Pfarrhaus
Mittwoch, 11. September, 19.30 Uhr Lützen, Gemeindehaus

Senioren:

Großgörschen: 13. August, 10. September, 14.00 Uhr
Lützen, 3. September, 14.30 Uhr, Gemeindehaus

Kirchentag: „Mit einem Fuß im Paradies.“ Unter diesem Motto findet am 21. und 22. September der 2. Mitteldeutsche Kirchentag in Jena statt. Am Sonntag wird ein Bus von Lützen aus nach Jena fahren und Sie sind herzlich eingeladen, mitzukommen, den Kirchentag und schon ein bisschen Paradies zu erleben. Anmeldungen werden im Gemeindebüro entgegengenommen.

Kirchenmusik

Kirche Dehlitz, Sonntag, 18. August, 16.00 Uhr

Einladung zum unterhaltsamen musikalischen Nachmittag
Cathrin Pfeifer aus Berlin erzählt mit ihrem Akkordeon Geschichten voller Poesie, Lebenslust, Offenheit und stilistischen Überraschungen: Musik aus dieser oder anderer Welten zum Versinken ohne darin unterzugehen. Die Künstlerin schöpft aus der Musiktradition der Welt und verbindet sie zu neuen Formen. Temperament und Spielfreudigkeit zeichnen diese vielseitige Künstlerin aus.

Es gibt einen Kinderchor!

Durch den großen Erfolg des Kindersingwochenendes in Großlehna, sowie des Kindermusicals in Lützen wird es ab kommenden Schuljahr einen **regionalen Kinderchor** geben.

„Regional“ heißt, dass alle Kinder im Christenlehralter (**1. bis 6. Klasse**) aus der Region IV (Bad Dürrenberg, Kitzen-Schkeitbar und Lützen) eingeladen sind, die Freude am Singen haben; und wir werden im Jahr in jedem der drei Bereiche wenigstens einmal auftreten.

Die Proben beginnen am **18. September** und finden **jeden Mittwoch um 17 - 18 Uhr im Gemeindehaus in Lützen** statt. Parallel dazu gibt es ein **Elternkaffee**, sodass sich die Eltern bei einer Tasse Kaffee oder Tee kennen lernen und ins Gespräch kommen können; und während der Kinderchorprobe eine Aufenthaltsmöglichkeit haben. Hierzu wird alle zwei Wochen unsere Gemeindepädagogin Christina Neuhaus mit einem Thema zugegen sein.

Alle Kinder, die Lust haben mitzusingen bitte ich um eine Anmeldung bei

Kantorin Christine Heydenreich

Ansprechpartner:

Pfarrer Joachim Salomon, dienstags 15 - 17 Uhr im Gemeindebüro Lützen, Güntherstraße 13 (Tel. 20264) und nach Vereinbarung in Röcken (Tel.: 20546)

Gemeindegemeindepädagogin Frau Angela Gürtler, dienstags 8 - 12 Uhr, donnerstags 14 - 18 Uhr

Zweckverbände

ZWA Bad Dürrenberg

Sommerhitze verlangt nach erfrischendem „Nass“

Liebe Leser, ohne Wasser „läuft“ besonders in diesen Tagen nichts. Bei jeder Schulführung, ob im Wasserwerk Lützen oder auf den Abwasserbehandlungsanlagen, erzählen wir unseren Besuchern über die Bedeutung des klaren „Nass“. Vom Transportmittel über Lebensraum, vom Kühl- bis zum Heilmittel: überall begegnet uns Wasser.

Was wir aber besonders in diesen Tagen nicht vergessen sollten, ist die Wichtigkeit als Trinkwasser. Besonders während der Führungen erfahren wir, dass vor allem Kinder zu wenig trinken. Dabei ist genügend Flüssigkeit gerade beim Lernen und Konzentrieren wichtig, denn das Gehirn benötigt Wasser als Leit- und Nährmedium.

Das ist seit langem ebenso bekannt wie die Meinung, dass reines Wasser den Durst am besten löscht. Und vor allem hält es den Kreislauf auf Trab.

Die Mediziner propagieren, dass jeder Mensch täglich zwischen mindestens zwei bis drei Liter Wasser zu sich nehmen soll, um der Dehydrierung des Körpers vorzubeugen - an heißen Tagen und bei schwerer körperlicher Arbeit natürlich noch mehr. Besonders in den Kindereinrichtungen wie die Kitas Wallendorf und Tollwitz oder die Grundschule Tollwitz begegnen wir mit der Installation von Trinkbrunnen. Dank der finanziellen Unterstützung von Sponsoren und unserer Fachkompetenz konnten wir damit den Kindern eine Freude bereiten und vor allem einen Beitrag zur Gesundheit der Kinder leisten.

Mein Tipp: Stellen Sie zu Hause doch einfach einmal einen Krug frisches Trinkwasser auf den Tisch! In deutschen Haushalten wird Wasser viel seltener angeboten als z. B. in Italien oder Frankreich, wo das Wassertrinken selbstverständlich zum Essen gehört.

Auch gehen nicht wenige deutsche Kinder ohne Frühstück aus dem Haus, so dass sie morgens schon mit einem Flüssigkeitsdefizit in den Tag starten. Also meine Bitte: Vergessen Sie das Trinken nicht!

Dipl.-Phys. Michaelis

Verbandsgeschäftsführerin



ZWA Bad Dürrenberg als „Familienfreundliches Unternehmen im Saalekreis“ ausgezeichnet

Darauf bin ich ganz besonders stolz: Der ZWA hat an der Ausschreibung zum familienfreundlichen Unternehmen teilgenommen und den 2. Platz erhalten! Im Rahmen des großen Familienfestes des Saalekreises in Merseburg durfte ich diesen Preis entgegennehmen.

Liebe Leser, der Einklang von Familie und Beruf stellt nach wie vor eine große Hürde in unserer Gesellschaft dar. Insbesondere in der Kinderbetreuung ist es für die Mitarbeiterinnen, immer mehr aber auch für die männlichen Mitarbeiter, in der heutigen Zeit eine große Herausforderung, Familienleben und gute Arbeitsleistung „unter einen Hut zu bringen“.

Wir als öffentliches Unternehmen denken: das muss nicht sein, schließlich sind Kinder für die Zukunft unserer Region wichtig. Sie sollen sich in unserer Heimat gut aufgehoben und willkommen fühlen. Dem begegnet der ZWA Bad Dürrenberg mit flexiblen Arbeitszeiten, so dass Soll- und Überstunden der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter innerhalb eines gewissen Rahmens registriert werden. Als Dienstleister, der Tag und Nacht für Sie Wasser liefert und Ihr Abwasser reinigt, stellt das natürlich oft auch eine Herausforderung dar. Zugleich ist es meine persönliche Philosophie, den Kindern der Mitarbeiter stets die Türen für das Unternehmen offen zu halten: so laden wir z. B. zu Veranstaltungen die gesamte Familie ein.

Dipl.-Phys. Michaelis

Verbandsgeschäftsführerin



„Nancy Hille, Mitarbeiterin im Bereich Abwasser (Mitte). Sie wurde von der Verbandsgeschäftsführerin J. Michaelis und Abwassermeister S. Piehler am 25.07.13 hochschwanger in den Mutterschutz verabschiedet.“

Trinkwasser nicht mehr im Fokus des Wettbewerbs EU-Kommission nimmt Trinkwasser aus der geplanten Konzessionsrichtlinie heraus

Liebe Kunden,

Sicher konnten Sie in der überregionalen Presse bereits die Entscheidung nachlesen, dass das „Lebensmittel Nummer 1“ Trinkwasser im Rahmen des Richtlinienvorschlags der EU-Kommission aus den einheitlichen Vergaberegulungen in Europa herausgenommen wurde. So können wir beim bdew e. V., dem Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft, nachlesen: „Offenbar hat die Europäische Kommission auch auf Grund der intensiven Diskussionen erkannt, dass ihr Ansatz zur EU-weiten Regelung der Konzessionsvergabe letztlich nicht zielführend und praktikabel ist und den Strukturen in den einzelnen EU-Mitgliedsstaaten nicht gerecht wird.“

Eine flächendeckende, nachhaltige Wasserversorgung mit hoher Qualität und Versorgungssicherheit kann nur erreicht werden, wenn langfristig nicht die Gewinnerzielung, sondern das Allgemeinwohl im Mittelpunkt steht. Die seit einigen Monaten angestrebte Liberalisierung lehnten sowohl die Fachverbände Wasserverbandstag e. V. als auch der bdew e. V. und natürlich auch der ZWA als regionaler Trinkwasserversorger durchgängig ab. Diese Marktöffnung hätte eine Zentralisierung der Entscheidungskompetenzen bedeutet und wäre mit dem Selbstverwaltungsrecht der Kommunen nicht vereinbar gewesen. Ein Eingriff in den derzeitigen Trinkwassermarkt ist nicht mit dem Energiemarkt vergleichbar, da es sich beim Trinkwasser um ein Lebensmittel handelt und durch diesen Wettbewerb die Qualität des Wassers auf Grund von zwangsweise folgenden Kosteneinsparungen beeinträchtigt werden könnte.

Wasserversorgung muss weiterhin eine kommunale Kernaufgabe der örtlichen Daseinsvorsorge bleiben, welche automatisch unterschiedliche Preise auf Grund verschiedener Standortfaktoren mit sich zieht. Besonders stolz sind wir dabei auf unser Wasserwerk Lützen. Durch dessen Ausbau und die Installation der Fernwirktechnik nutzen wir unsere regionale Ressource, das Grundwasser, verantwortungsvoll - und optimieren den Trinkwasserpreis durch kurze Transportwege. Dies wäre so nicht mehr möglich gewesen.

Dipl.-Phys. Michaelis

Verbandsgeschäftsführerin

Neues aus den vergangenen Verbandsversammlungen des ZWA Bad Dürrenberg

Liebe Leser, liebe Kunden,

mir ist es wichtig, Sie über die aktuellen Entscheidungen und Entwicklungen im ZWA Bad Dürrenberg zu informieren. Als Organ des Zweckverbandes kommt die Verbandsversammlung mit Vertretern der jeweiligen Mitgliedsgemeinden - für Lützen ist Herr Könnecke teilnehmend - regelmäßig zusammen.

So stand bereits am 29. Mai unter anderem das geplante rollierende System bei der Fäkalienausfuhr auf der Tagesordnung. Demzufolge soll mit der Zeitvertragsfirma (zurzeit Firma Jirsak) ein System über eine regelmäßige Ausfuhr der abflusslosen Gruben und der Kleinkläranlagen erarbeitet werden. Ähnlich wie bei der Müllabfuhr ist demnach vorgesehen, in einem bestimmten zeitlichen Turnus einzelne Ortsteile anzufahren, sodass sich die Bürger darauf einstellen können. Diese Termine werden dann zu gegebener Zeit in Heimatzeitungen/Amtsblättern sowie per Kundenschriften veröffentlicht. Selbstverständlich können sich die Bürger auch zwischenzeitlich bei der Firma Jirsak melden, wenn eine Abfuhr dringend wird.

Am 17. Juli 2013 wurde im Wesentlichen der Jahresabschluss 2011 festgestellt und die Verbandsgeschäftsführerin entlastet. Auf der Grundlage der Artikel 1 und 4 des Gesetzes „Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen“ ist dies Aufgabe der Verbandsversammlung.

Derzeit sind beim ZWA die Planungsvorbereitungen der Bau- und Instandsetzungen für das kommende Jahr angelaufen. Als

Teil des Wirtschaftsplanes wird zurzeit der Investitionsplan für 2014 aufgestellt. Um Gemeinschaftsprojekte besser abzustimmen und so viele Synergieeffekte wie möglich zu erzielen, haben wir uns hierfür mit den einzelnen Mitgliedsgemeinden und den Landkreisen bereits verständigt. Aktuelle Informationen dazu finden Sie zu gegebener Zeit auf unseren Internetseiten www.zwa-badduerrenberg.de.

Dipl.-Phys. Michaelis

Verbandsgeschäftsführerin

Baustelle in der Ernst-Thälmann-Straße eröffnet

In der Juni-Ausgabe habe ich Sie bereits schon ausführlich über unsere Baustelle in Lützens Zentrum informiert. Allerdings ist der ZWA zum damaligen Zeitpunkt von einer Vollsperrung ausgegangen, an welche sich die technischen und zeitlichen Planungen orientiert haben. Leider wurde seitens der Straßenverkehrsbehörde des Burgenlandkreises nur eine halbseitige Sperrung genehmigt.

In der Praxis bedeutet dies, dass sich die Bauzeit um mindestens drei Monate verlängert. Die Verlegungen und Installation in Höhe des Rathauses konnten wir bereits abschließen, nun „arbeiten“ wir uns in Richtung Merseburger Straße vor. Ein besonderer Dank gilt dabei unseren Trinkwasser-Mitarbeitern sowie den Arbeitern der Firma Tesch für das Durchhalten auch während der extremen Sommerhitze und natürlich den Anwohnern und Gewerbetreibenden für ihr Verständnis für Baulärm und -staub.

Dipl.-Phys. Michaelis

Verbandsgeschäftsführerin

**Die nächste Ausgabe erscheint am
Freitag, dem 13. September 2013**

**Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen ist
Mittwoch, der 28. August 2013**